

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Zeit vom 1. bis 8. März 1903 wurde in der hiesigen Pfarrkirche eine hl. Mission abgehalten durch die hochw. Kapuziner der Nordtiroler Provinz P. Johann Ev. Geiger aus Salzburg und P. Hubert Vorber aus Ried. Der Verlauf der Mission war ein sehr schöner; es erschienen die Gläubigen der Pfarre und Umgebung äußerst zahlreich bei den wahrhaft ausgezeichneten Predigten und zu den hl. Sakramenten. Es wurden nahezu 900 hl. Kommunionen gespendet. Die Schlußprozession mit dem Allerheiligsten hielt Herr Pfarrer Michael Buz von Uttendorf unter Assistenz von fünf Priestern.

Am 23. November 1904 starb Pfarrer Pfeffer nach kurzer Krankheit. Er ist der vierte Pfarrer, der in unserem Friedhofe begraben liegt.

Mit dem Tode des Herrn Pfarrers Pfeffer schließen wir die Geschichte von St. Georgen. Material hiezu war überreich vorhanden, in den letzten Jahren wurde nur das Wichtigste ausgewählt. Einerseits ist sie ja noch im Gedächtnisse der älteren Pfarrkinder, andererseits konnte manches nicht behandelt werden, weil darüber noch zu wenig Gras gewachsen ist. Diese Zeilen sind geschrieben in erster Linie für die Pfarrkinder von St. Georgen. Sie sollten die Geschichte ihrer Heimat kennen lernen; denn nur, wenn man die Geschichte eines Menschen kennt, lernt man den Menschen verstehen, und wenn man die Geschichte der Heimat kennt, lernt man die Heimat lieben. Und das war der Hauptzweck der ganzen Arbeit.